

Ostern

Der Sieg über den Tod und die Befreiung der Seelen der Gerechten aus der Vorhölle.

Die Auferstehung Jesu.

Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens Tag 28

(...) Mein Verlangen war so brennend und meine Seufzer so feurig, dass ich mich ganz verzehrt fühlte.

Endlich erblickte ich meinen lieben Sohn, wie er begleitet von dieser großen Zahl von Seelen, im Triumph aus der Vorhölle emporstieg, und sich zum Grab begab.

Es war die Morgendämmerung des dritten Tages.

Und wie die ganze Natur ihn beweint hatte,

- so freute sie sich jetzt über seine unmittelbar bevorstehende Auferstehung, dass sogar die Sonne ihren Lauf beschleunigte, um Zeuge der Auferstehung zu sein ...

Aber, o Wunder, bevor er auferstand, zeigte Jesus dieser ganzen großen Menge seine Heiligste Menschheit,

- blutend, verwundet, entstellt,

- wie er sich aus Liebe zu ihnen und zu allen erniedrigt hatte.

Alle waren ergriffen und bewunderten

- die Exzesse seiner Liebe und

- das große Wunder der Erlösung.

Meine Tochter,

o wie gerne hätte ich dich im Moment der Auferstehung meines Sohnes dabeigehabt!

Er war ganz Majestät.

Seine mit seiner Seele vereinte Gottheit ließen Meere von Licht und unbeschreiblicher Schönheit hervorbrechen, die Himmel und Erde erfüllten.

Und als Sieger von seiner Macht Gebrauch machend,

befahl er seiner toten Menschheit,

- dass sie von Neuem seine Seele in Empfang nehme, und

- triumphierend und glorreich zum unsterblichen Leben auferstehe.

Welch feierlicher Akt! Mein teurer Jesus triumphierte über den Tod und rief ihm zu:

„Tod, du wirst kein Tod mehr sein, sondern Leben!“

Mit diesem Akt des Triumphes besiegelte er, dass er Mensch und Gott zugleich wa.

Und mit seiner Auferstehung bestätigte und bekräftigte er

- seine Lehre, die Wunder,

- das Leben der Sakramente und

- das ganze Leben der Kirche.